



PRESSEMITTEILUNG 09/2009

Berlin, den 12. Juni 2009

Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154

10117 Berlin

Tel.: 030 / 22 48 84 12

Fax: 030 / 22 48 84 14

www.promobilitaet.de

info@promobilitaet.de

Pro Mobilität begrüßt Bundesrats-Appell

Zur Abstufung von Bundesstraßen konkrete Pläne vorlegen

Der Bundesrat hat heute seine Bereitschaft bekräftigt, mit dem Bund über die Übertragung von Bundesstraßen auf die Länder zu verhandeln. Der Präsident des Infrastrukturverbandes Pro Mobilität, Dr. Peter Fischer, begrüßte die Entschließung der Länder, sich dieser Reformaufgabe weiterhin stellen zu wollen. Die Föderalismuskommission habe sich nicht auf einen Neuzuschnitt des Straßennetzes verständigen können. Das Fehlen klarer Konzepte sei dafür ein erhebliches Manko gewesen. „Der Bund muss jetzt seine Vorstellungen vom Fernstraßennetz der Zukunft konkretisieren und ein Abstufungskonzept für Strecken mit geringer überregionaler Bedeutung vorlegen.“ Die Umsetzung dürfe nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Autobahnen und Bundesstraßen dienen dazu, die Erreichbarkeit aller Regionen zu gewährleisten und leistungsfähige Verkehrswege für den Fernverkehr bereit zu stellen. Mit dem Bau neuer Autobahnen wurden in den vergangenen Jahrzehnten einige Strecken des nachgeordneten Netzes entlastet. Rund die Hälfte der Bundesstraßen, immerhin 20.000 km, will der Bund deshalb auf die Länder übertragen. Eine Neuordnung würde erleichtern, beim Fernstraßenbau notwendige überregionale Prioritäten zu setzen, erklärte der Präsident von Pro Mobilität. Mittelfristig könnten auch Ausgaben gesenkt werden, weil für die abzustufenden Straßen die niedrigeren Ausbaustandards von Landesstraßen ausreichend seien.

„Eine solche Reform erfordert Geben und Nehmen. Deshalb muss der Bund seine starre Ablehnung einer finanziellen Kompensation der Länder aufgeben und einen Ausgleich anstreben. Das gebietet allein schon der schlechte Erhaltungszustand, in dem sich viele Bundesstraßen befinden“, so Fischer.

Nähere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Präsidium

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)

Ulrich Klaus Becker

Jörg Eschenbach

Hermann Grewer

Peter Markus Löw

Dr. Peter Noé

Matthias Wissmann

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler

Geschäftsführung

Stefan Gerwens

Mitglieder

3M Deutschland GmbH

ADAC e.V.

ARBIT – Arbeitsgemeinschaft der
Bitumenindustrie e.V.

Autobahn Tank & Rast GmbH

Automobilclub von Deutschland e.V.

Berufsgenossenschaft der
Bauwirtschaft

Bundesverband Baustoffe, Steine
und Erden e.V.

Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.

Bundesverband der
Deutschen Zementindustrie e.V.

Bundesverband Güterkraftverkehr,
Logistik und Entsorgung e.V.

DEKRA e.V.

Deutscher Asphaltverband e.V.

DKV Euroservice GmbH + Co. KG

F. Kirchhoff AG

Hauptverband der
Deutschen Bauindustrie e.V.

Hermann Kirchner
Bauunternehmung GmbH

HOCHTIEF AG

KEMNA BAU
Andreae GmbH & Co. KG

Macquarie Capital (Europe) Limited

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA

NYNAS Bitumen

Nynas N. V.

Sanef

Sievert Handel Transporte GmbH

STRABAG AG

Tensor International GmbH

UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG

Verband der Automobilindustrie e.V.

Verband der Internationalen
Kraftfahrzeughersteller e.V.

Verkehrsakademie Bayern e.V.

Georgia von der Wettern

Zentralverband Deutsches
Baugewerbe e.V.

Zentralverband Deutsches
Kraftfahrzeuggewerbe e.V.